


Wenn die Zündung hakt oder warum eine Verneblung von Zahlen keinen Sinn macht




 Romantik ist, wenn es lodert. Und ein wenig Rauch aufsteigt. Nun kann mit einer Quetschkomode ein Shanty auf die Schönheit einer Stadt begleitet werden. Oder es wird weniger idyllisch, dafür feuriger und lauter. Einfach Öl ins Mieten-Feuer und schon landet Leipzig auf allen Kanälen ganz vorn. Ohne Lied auf den Lippen.

Machte die Stadt einst als Hypzig Schlagzeilen, zeigen sich nun Bemühungen, die Apokalypse des Wohnungsmarktes herbeizufeuern. Was auch gut funktioniert, wenn sich nur genug Zunder findet. Der besteht in der Tatsache der explodierenden Mieten, in dem Grundrecht auf Wohnen, in der Abneigung – das Wort Hass soll hier absichtlich nicht be- und genutzt werden – gegen Investoren, die Unheil bringen und Wohlstand immer für die falschen Mitmenschen.

Natürlich gehören zu einem Wohnungsmarkt auch unangenehme Wahrheiten. Nein, nicht jeder kann mitten in der Innenstadt leben, auf Stuck schauen, die Hände am Kamin wärmen. (Zu Recht darf hier die Übertreibung eine kleine Schneise schlagen.) Das ist keine neue Erkenntnis und war schon immer so. Nur sollte der Blick nicht vom Rauch über der Zahlendreherei vernebelt werden.

Eine aktuelle Studie von immowelt zeigt: Bei Neuvermietungen ziehen Jena mit 9,20 und Weimar mit 7,50 den anderen Städten davon – mit einem Plus von zwei und drei Prozent. Die Angebotsmieten liegen in Leipzig bei sieben, in Dresden bei 7,70 Euro. Ja, sie sind gestiegen, im Vergleich zu anderen Kommunen ist Ostdeutschland „durch ein vergleichsweise günstiges Preisniveau geprägt“. Führen wir die Reihe fort: In Schwerin sind es unverändert sieben Euro, in Magdeburg sechs und in Halle (Saale) ebenfalls sechs Euro.

Diese Zahlen sind von Explosionen ganz weit weg. Vielmehr sollten sich alle die Frage stellen, wie die Kopfverneblung durch falsche Zahlen ein Ende finden kann. Und damit wieder ein entscheidender Punkt in den Fokus gerät: Der ländliche Raum schrumpft weiter. Sollte nicht er einen Hauch Hippiess und ein bisschen feurige Leidenschaft abbekommen? Damit wäre wertvoller Lebensraum noch wertvoller.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich nicht vom Nebel einhüllen!

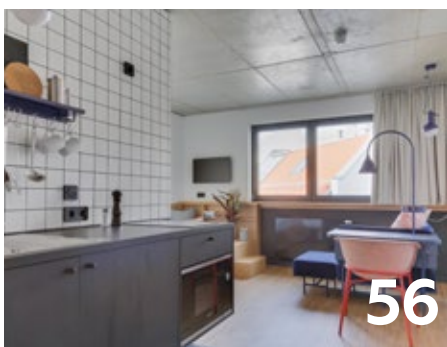
Ivette Wagner
 Redaktionsleiterin





54

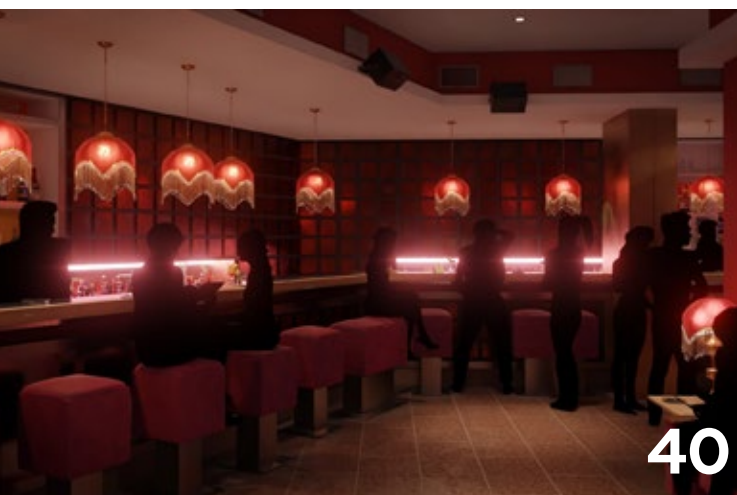
Mit einem Volumen von 465 Millionen Euro ist PM3 die größte Investition in Sachsen-Anhalt.



56



62



40

Filmmacher lassen das Leipziger Hotel Astoria in einem 3-D-Film wieder aufleben.



36

KURZ & KOMPAKT

- 6** Leipzig: Kleinbüro schlägt Architektenliga
- 7** Magdeburg: Mähren AG expandiert
- 8** Markranstädt: Neubaupläne von Bonava
- 9** Pirna: Sandsteingärten mit Gartenanlage
- 10** Mitteldeutschland: Großprojekte im Bau
- 12** Dresden: Urban Village wächst
- 13** Halle (Saale): POLIS erwirbt Rathaus

TREND

- 16** Hauptsache Halle: Die Saalestadt als Magnet für Investoren
- 18** Soziale Energiewende: Modellprojekt in Zwickau gestartet
- 20** Teures Pflaster: Höchster Eigenheim-Preis in Merseburg
- 22** „Haben gut funktionierenden Wohnungsmarkt“: vtw-Direktor Frank Emrich im Gespräch
- 28** Klotz für die Gemüter: Umstrittenes Hochhaus in Dresden weiter im Visier

SCHWERPUNKT

- 24** Laues Lüftchen oder veritabler Sturm? Die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die mitteldeutsche Immobilienbranche

MACHER & MÄRKTE

- 30** Ritter im Südharz: Hotelgruppe mit Region als USP
- 32** Problemlöser: LEG-Chefin Sabine Wosche im Interview
- 36** Es lebt wieder: Baulücke in Nordhausen wird geschlossen
- 38** Bau-Gen: Investor Justus Jahn investiert in Merseburg
- 40** Zeitreise: Filmemacher zeigen Blick ins Leipziger Astoria

GEWERBE

- 42** Direkt am Hauptbahnhof: Wo Investor Peter Simmel investiert
- 44** Maßgeschneidert: Panattoni kümmert sich in Magdeburg um letzte Meile
- 46** Viel Lärm: Der Gewerbepark Deutschenbora verlangt einiges vom Projektentwickler
- 48** Büro, Büro, Büro: Stabiler Markt in Mitteldeutschland
- 52** Im Herrenhaus: Das Gut Granau macht sich schön

INVESTMENT

- 54** Mit Elbblick: Magdeburgs Stadtteil Buckau mausert sich
- 56** Hybrid & jung: LIST baut in Dresden für unterschiedliche Ansprüche
- 58** Gutes tun: Impact Investing gewinnt an Bedeutung


RUBRIKEN

- 3** Editorial
- 14** Kommentar
- 64** Kolumne
- 66** Veranstaltungen
- 67** Impressum